

Gemeindegeldblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 11

Landeck, den 12. März 1966

21. Jahrgang

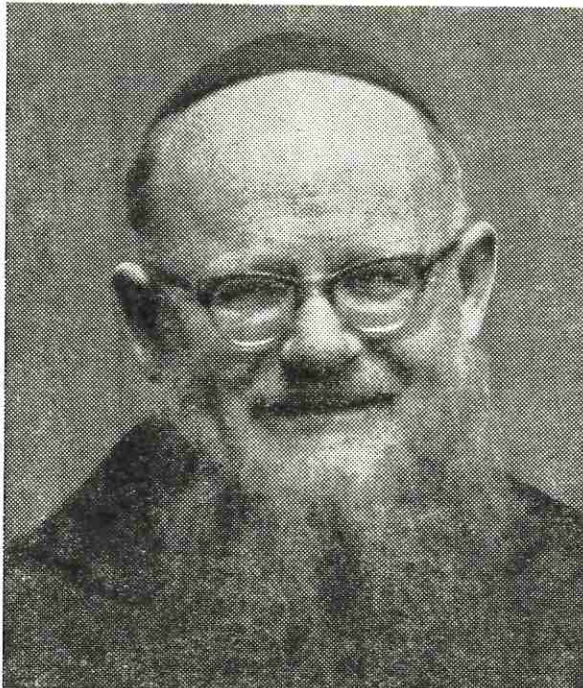


Foto R. Mathis

H. H. Pater Guardian Ludwig Enzelmüller

Man kann es noch kaum fassen: Pater Guardian Enzelmüller ist am Sonntag, den 6. März 1966 nachmittags plötzlich und völlig unerwartet verstorben. Pater Ludwig, dieser nette, freundliche und humorvolle Geistliche, der mit jedem freundschaftlich verkehrte, zu dem aber auch jeder Vertrauen hatte, lebt nicht mehr. Gott der Allmächtige hat ihn aus seiner vielfältigen Arbeit zu sich heim geholt.

Am 16. September 1910 wurde der bescheidene und doch so tatenfrohe Pater Ludwig in Oberösterreich geboren. Nach der Pflichtschule zog er nach Bregenz, um das humanistische Gymnasium zu besuchen. Bald trat er dem Kapuzinerorden bei und absolvierte an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck sein Theologiestudium. 1936 wurde Pater Ludwig Enzelmüller zum Priester geweiht. Sein erstes Wirken galt der Bevölkerung von Innsbruck, aber bald nachher wurde er Kooperator in Neustift im Stubaital.

Drei Jahre nach dem Kriege wurde Pater Ludwig Pfarrvikar von Landeck-Perjen. Sechzehn volle Jahre arbeitete er in Perjen, um dieses Perjen schöner zu gestalten. Kein Haus und keine Türe blieben dem fröhlichen und munteren Geistlichen verschlossen. Er hatte überall Zutritt und war überall gerne gesehen. Schon kurze Zeit nach seinem Amtsantritt kannte ganz Perjen den lustigen Pater, jedes Kind begrüßte ihn. Er war nie ein Herrscher, er verstand die Sorgen der Leute und gerade diese beiden Eigenschaften, gepaart mit einem feinen psychologischen Taktgefühl, brachten ihm immer wieder Freunde. Zuerst war er Freund, er lenkte aber alle seine „Schäflein“, ohne daß es diese spürten; er führte manchen zum rechten Weg, der vielleicht diesen Weg ohne sein feines Einfühlungsvermögen und ohne seine Hilfe nicht gefunden hätte.

Pater Ludwig war aber auch gegenüber allem anderen aufgeschlossen. Er wirkte lange Jahre als Religionslehrer an den verschiedensten Schulen. Er unterstützte jeden Verein, so gut er eben konnte. Pater Ludwig war auch ein Liebhaber der Musik; und wie freute er sich, als die Perjener Stadtmusikkapelle immer wieder seine kirchlichen Feste verschönerten. Er war ein Freund der Sportler; „in einem gesunden Körper ist auch ein gesunder Geist“, pflegte er zu sagen. Er war ein Freund und Helfer der alten und gebrechlichen Leute, denen er Mut zusprach, denen er half. Er war aber auch nach seiner plötzlichen Versetzung nach Imst anfangs September 1964 weiterhin ein Freund der Perjener und Landecker. Im Krankenhaus besuchte er alle, die er kannte; regelmäßig kam er, lustig lächelnd, ein paar aufmunternde Worte sprechend, um sich dann sogleich damit zu verabschieden, daß noch so viele andere auf seinen Besuch warteten.

Am 14. September 1964 erhielt Pater Ludwig Enzelmüller für seine großen Verdienste auf seelsorgischen, caritativ-sozialen und kulturellen Gebieten das Ehrenzeichen der Stadt Landeck. Damals versprach Pater Ludwig, in seiner Dankrede, daß er Landeck nie vergessen werde; und Pater Ludwig hat dieses Versprechen gehalten. Landeck war für ihn seine Heimat. In Landeck fühlte er sich wohl. Hier hatte er seine vielen Freunde, die ihm - wie er immer wieder sagte - halfen, daß er in Perjen „so einiges schaffen hat können.“

So wie im Jahre 1964 seine Versetzung von Perjen nach Imst wie eine Bombe einschlug, so war die Nachricht von seinem plötzlichen Tod ein Blitz aus heiterem Himmel.

Den Landeckern - und vor allem Perjenern - die ihn kannten, wird Pater Ludwig immer in Erinnerung bleiben, auch dann, wenn sein Aufbauwirken einmal vergessen wird, wird der lustige und hilfsbereite Pater Ludwig, der doch auch so ernst und ehrfürchtvoll war, in den Herzen der Bevölkerung einen Platz einnehmen.

Pater Ludwig, wir danken Dir für das, was Du zum Wohle für uns alle geleistet hast. Möge Dir Gott das Gute vergelten!

Nationalratswahl 1966

Gemeinde	Nationalratswahl 1966					Nationalratswahl 1962			
	ÖVP	SPÖ	FPÖ	DFP	LPÖ	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ
L A N D E C K									
Sp. I (Straudi)	316	97	24	9	—	426	161	28	2
Sp. II (Stadt)	342	175	40	9	—	364	164	42	3
Sp. III (Perf.)	325	172	33	11	1	348	186	38	8
Sp. IV (Brugg.)	182	191	20	10	—	183	190	27	6
Sp. V (O. Perj.)	309	188	10	17	—	300	174	17	5
Sp. VI (U. Perj.)	240	337	14	14	—	225	346	25	9
Sp. VII (Knabl)	209	211	12	7	—	302	270	18	1
Sp. VIII (Brixn.)	272	224	22	14	—	—	—	—	—
Landeck insges.	2195	1595	175	91	1	2148	1491	195	34
Faggen	80	12	—	—	—	73	17	3	—
Fendels	75	11	—	2	1	100	63	4	—
Fiß	267	5	5	—	—	241	2	—	—
Fließ	763	220	17	13	—	745	244	15	4
Flirsch	362	49	7	10	—	362	79	15	—
Galtür	359	26	—	1	1	298	12	1	—
Grins	390	99	2	2	—	376	90	11	2
Ischgl	484	44	5	1	—	418	53	5	—
Kappl	958	25	4	—	—	965	32	11	—
Kaunerberg	137	1	1	—	—	159	4	1	—
Kaunertal	231	30	4	4	—	310	360	42	9
Kauns	150	23	1	1	—	144	25	2	1
Ladis	188	20	1	—	1	177	15	3	1
Nauders	637	92	12	12	2	566	84	15	2
Pettneu	521	86	8	1	—	486	105	6	—
Pfunds	725	239	28	12	—	655	286	43	13
Pians	243	56	1	—	—	240	60	5	—
Prutz	365	130	36	17	—	365	202	63	3
Ried i. Tirol	383	56	4	5	—	382	77	4	—
St. Anton a. A.	1351	285	98	28	8	834	163	89	2
Schönwies	353	241	2	4	—	320	249	4	1
See	300	28	1	1	1	268	28	3	4
Serfaus	476	63	6	7	—	341	45	9	—
Spiß	62	17	—	1	—	59	19	—	—
Stanz	124	60	1	3	—	116	58	3	2
Strengen	428	73	7	1	—	404	89	8	—
Tobadill	195	12	1	—	—	206	19	2	—
Tösens	201	35	—	—	—	199	40	3	2
Zams	1293	557	25	20	1	1202	519	42	8

Autodurchschleußverkehr durch den Arlberg

Eine Stellungnahme der ÖBB

Der Präsident der Bundesbahndirektion Innsbruck, Herr Hofrat Dr. Grassl, hat der Bezirkshauptmannschaft Landeck einen Bericht über die Beförderung von Kraftfahrzeugen durch den Arlbergtunnel, wenn der Paß gesperrt ist, aus der Sicht der ÖBB zur Verfügung gestellt. Die in diesem Bericht getroffenen Feststellungen und Anmerkungen zeigen die Schwierigkeiten auf, denen sich die ÖBB bei der Bewältigung dieser Aufgabe gegenübersehen. Da die Darlegungen sicher für einen größeren Leserkreis von Interesse sind, geben wir den Bericht auszugsweise und zusammengefaßt wieder.

Der Arlbergtunnel im Vergleich zu anderen

Der Autodurchschleußverkehr durch den Arlbergtunnel ist mit dem Durchschleußverkehr Tauernunnel oder den Schweizer Verhältnissen nicht zu vergleichen. Über die Tauern bei Mallnitz besteht überhaupt keine Straßenverbindung und die Schweizer Pässe sind während des Winters ganz gesperrt. Daher hat dort die Bahn regelmäßig die Beförderung der Straßenfahrzeuge entweder ganzjährig oder während eines bestimmten Zeitraumes im Winter durchzuführen. Die gesamten Fahrleistungen sind auf den Bedarf abgestimmt und fahr-

plantechnisch bereits vorgesehen. Die baulichen Anlagen wurden auf den betreffenden Rampenbahnhöfen dem erforderlichen umfangreichen Bedarf angepaßt. Triebfahrzeug- und Zugbegleiterbestellungen sind wegen des fahrplanmäßigen Verkehrs nicht erforderlich.

Anders verhält sich die Lage am Arlberg. Der Arlbergpaß wird nach Möglichkeit für den Straßenverkehr im ganzen Winter offengehalten. Die Schiene wird erst herangezogen, wenn ein Autofahrer die Paßstrecke nicht befahren will oder der Paß wegen Unbefahrbarkeit jeweils gesperrt wird. Aus diesen Feststellungen ist schon zu ersehen, daß die Eisenbahn auf der Arlbergstrecke nur *aus Hilfsweise* für die Autobeförderung einspringen muß und daher auch *nur einen Notverkehr* führen kann.

Es ist aus finanziellen, zugförderungsbedingten und personellen Gründen unmöglich, dauernd für einen Notverkehr einen oder zwei Autozüge in Bereitschaft zu halten, wobei bei einem milden Winter der Fall eintreten könnte, daß diese Züge sehr selten zum Einsatz kämen. Ein weiterer Unterschied zwischen dem Arlbergdurchschleusverkehr und dem der Tauern und der Schweiz besteht noch darin, daß bei extremen Witterungsbedingungen die Zufahrtsstraßen nach Langen a. A. und nach St. Anton a. A. lawinengefährdet sind und daher auch noch Straßensperren zwischen Bludenz und Langen sowie Landeck und St. Anton eintreten können. Diese Schwierigkeiten bestehen weder in der Schweiz noch am Tauern und verkleinern die Durchschleusleistung durch die Führung der Autozüge zwischen Bludenz und Landeck erheblich.

Die von den ÖBB getroffenen Vorkehrungen

Um bei eintretender Sperre des Arlbergpasses ein Anlaufen der Autobeförderung zu begünstigen, stehen sowohl in Sankt Anton a. A. als auch in Langen a. A. je acht Autowagen bereit, mit denen sofort ein Autozug gebildet werden kann. Auch ist in den Triebfahrzeug- und Zugbegleiterplänen je eine Wendezeit in den Vormittags- und Nachmittagsstunden in Sankt Anton a. A. vorhanden, in der bei Bedarf Autozüge geführt werden können. Ebenso sind Regelpersonenzüge und Güterzüge für die Autobeförderung planmäßig vorgesehen. Befinden sich zur Zeit der Paßsperre weder Triebfahrzeug noch Zugbegleiter in St. Anton a. A., ist eine Zeit von vier Stunden erforderlich, um diese herbeizuschaffen. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß zur Zeit der Schwierigkeiten auf der Straße auch erhöhte Schwierigkeiten bei der Bahn wegen Schneeräumarbeiten usw. bestehen. Der in Bludenz stationierte zweite Autozug wird immer mit den Erfordernissen für diesen Zug zugeführt. Es ist auch vorgesehen, die Fahrkarten für die Beförderung durch den Arlbergtunnel bereits an der Rampe oder vor der Rampe an die Autoinhaber im Auto zu verkaufen, um eine beschleunigte Abfertigung zu erreichen.

Hemmende Faktoren

Zu Weihnachten, Ostern und an den Wochenenden in der Winterhochsaison haben die ÖBB einen sehr starken Reiseverkehr, verbunden mit einem umfangreichen Reisesonderverkehr durchzuführen. So wurden am 3. Jänner innerhalb von sechs Stunden in der Abendzeit in einer Richtung 17 Schnellzüge zwischen Innsbruck und Feldkirch gefahren, deren Verkehr durch die Autoüberstellzüge nicht beeinflußt werden durfte. Infolge dieses starken Verkehrs war es an diesem Tage auch nicht möglich, den zweiten Autozug zu führen. Es war kein Triebfahrzeug vorhanden.

Um die Umladeleistung in St. Anton und Langen zu vergrößern, wäre ein großzügiger Ausbau der Verladeanlagen erforderlich. Die derzeitigen Verladegleise sind nur für die Verladung eines Autozuges von höchstens 16 Wagen geeignet und versperren hierbei die Zugänge zu den Reisezügen. Auch sind die Bahnhofvorplätze für eine Massenverladung zu be-

schränkt. Auch die Beschleunigung des Umlaufes stößt durch die Lage der Verladegleise am Aufnahmegebäude, die dichte Streckenbelegung im Arlbergtunnel und die Nichtführung der Autozüge mit je einem Triebfahrzeug an der Zugspitze und Zugschluß wegen Triebfahrzeugmangels auf die größten Schwierigkeiten. Hemmend wirken sich auch immer wieder die anfallenden LKW und Omnibusse für die Verladung aus. Eine Erleichterung für die Verladung wäre die Schaffung von Unterführungen in beiden Bahnhöfen. Nach den Dienstvorschriften müssen die Reisenden in dem beim Autozug befindlichen Klassenwagen Platz nehmen und dürfen nicht im Auto bleiben. Diese sehr behindernde Maßnahme wäre nur durch Verwendung von eigenen Schutzgittern zu vermeiden. Bereits zur Zeit der Olympischen Winterspiele wurde versucht, diese Schutzgitter zu beschaffen; die disbezüglichen Bemühungen scheiterten jedoch am Kreditmangel. Die Schutzgitter des Tauern隧nels sind für den Arlbergtunnel nicht verwendbar.

Hinsichtlich der vorstehend erwähnten Baumaßnahmen stehen die ÖBB auf dem Standpunkt, daß der erforderliche Bauaufwand für einen großzügigen Ausbau der Verladeeinrichtungen nicht rentabel und damit nicht zu verantworten ist, weil es sich beim Autodurchschleusverkehr nicht um ein Dauergeschäft, sondern nur um einen Notverkehr handelt.

Kein Hang ist lawinensicher

Zusammentreffen von Umständen

In vielen Gebieten der Alpen wurden nicht nur einzelne Häuser oder Hütten, sondern oftmals auch ganze Dörfer an Stellen errichtet, die Generationen hindurch als völlig sicher galten. Doch eines Tages kam eine Lawine und riß die Hütte weg oder verschüttete das ganze Dorf. Wie kam es zu dieser Katastrophe? Hatten die Einheimischen einfach unrecht, als sie den Platz als lawinensicher bezeichneten?

Sie hatten nicht direkt unrecht, aber sie konnten nicht wissen, daß eines Tages so viele unglückliche Umstände zur gleichen Zeit zusammentreffen würden, daß es auch an jenem



für sicher gehaltenen Ort zur Katastrophe kommen konnte. Ähnlich wie bei Verkehrsunfällen, wo ja auch selten nur ein einziger Beteiligter der Alleinschuldige ist, verhält es sich auch auf dem Gebiet der Lawinenkatastrophen. Bei gewöhnlich als „lawinengefährlich“ bezeichneten Hängen genügt eben ein einziger Umstand, um die Schneemassen in Bewegung kommen und zu Tal donnern zu lassen. Auf dem „lawinensicheren“ Hang hingegen müssen drei, fünf oder zehn unglückselige Umstände zusammentreffen, um das Unglück auszulösen. Klar, daß es oft Jahre, Jahrzehnte oder selbst Jahrhunderte dauert, bis all diese Umstände wirklich einmal zu-

sammentreffen! Aber wenn dies dann einmal passiert, sind die Folgen zumeist umso schlimmer.

Nie vorher, nie nachher

Am Steinbergkogel in Kitzbühel ging vor Jahren einmal eine Lawine ab und riß etliche Skiläufer in die tödliche Tiefe. Nie zuvor, aber auch niemals mehr seither hat sich auf jenem Hang eine Lawine gelöst...!

Jeder, der im Winter ins Hochgebirge geht, tut daher gut, sich die eherne Regel einzuprägen, die da heißt:

Es gibt in den winterlichen Bergen praktisch keinen Hang, den wir mit gutem Gewissen als absolut lawinensicher bezeichnen können.

Im Interesse jedes einzelnen Winterurlaubers müssen darum alle Mittel eingesetzt werden, die vor Lawinen schützen. Der Lawinenwarndienst von Tirol und Vorarlberg ist ein vorbildlicher Weg, die Pistenmarkierung mit Warnungstafeln steht erst am Anfang. Die neue Lawinensuchmethode, die heuer erstmals in Tirol, Vorarlberg und Bayern im Einsatz steht, bedeutet einen neuen Abschnitt im Rettungswesen. Aufklärung über richtiges Verhalten in der winterlichen Natur jedoch kann nicht groß genug geschrieen werden. Die unberechenbare Natur fordert Opfer genue, darum gilt es, die vermeidbaren Unfälle zu reduzieren.

Besitzer haften für Reifenglatzen

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit verweist auf wichtigen Gerichtsentscheid — Nicht betriebssichere Fahrzeuge sind zu verwahren

Daß ein Wagenbesitzer auch dann für einen vorschriftswidrig bereiften PKW zur Verantwortung gezogen werden kann, wenn er dieses Fahrzeug gar nicht selbst fährt, mußte ein Salzburger Autobesitzer vor kurzem zur Kenntnis nehmen. Zu diesem Fall teilt das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) mit:

Ein Exekutivorgan hatte an einem in Salzburg parkenden Personenkraftwagen festgestellt, daß die an den Vorderrädern montierten Reifen völlig glattgefahren waren. Es wurde die Anzeige erstattet, der Besitzer des Kfz wurde mit einer Strafe von ursprünglich 800 Schilling belegt.

Der so belangte Kraftfahrer legte gegen die Strafverfügung Beschwerde ein. Er motivierte diese u. a. wie folgt:

■ Er, der Beschwerdeführer, besitze drei Fahrzeuge. Eines davon — das inkriminierte — habe keine Winterbereifung und sei deshalb üblicherweise in einer Garage abgestellt.

■ Vermutlich habe seine Ehefrau ohne sein Wissen und ohne seine Erlaubnis das Kfz benützt und zum fraglichen Zeitpunkt am Volksgarten geparkt.

■ Sollte der Sachverhalt so sein, halte er, der Beschwerdeführer, sich dafür nicht verantwortlich. Auch erfordere die

KFG das Fahrzeug stets in vorschriftsmäßigem Zustand zu halten habe. Im § 4/1 KFG stehe außerdem, daß nicht verkehrs- und betriebssichere Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen nicht in Betrieb genommen werden dürfen.

Es sei daher zu verlangen, daß derartige Kraftfahrzeuge so verwahrt sein müßten, bzw. Vorkehrungen zu treffen sind, daß eine Benutzung entgegen den Vorschriften ausgeschlossen ist. Natürlich ist die Benutzung auch durch den Besitzer so lange ausgeschlossen, als die Betriebssicherheit nicht gegeben ist, es sei denn, es läge ein Notstand im Sinne des § 6 VstG vor. Nachdem der Kfz-Besitzer aber nichts unternommen habe, die rechtswidrige Benutzung des Kraftwagens zu verhindern, sei die Fahrlässigkeit im Sinne des Gesetzes erwiesen.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit knüpft an diesen Rechtsstandpunkt den Hinweis, alle Kraftfahrer sollten stets auf eine tadellose Bereifung bedacht sein, bzw. sollten sie stets darüber einen Nachweis führen, wer jeweils das Kraftfahrzeug benützt.

Schalterstelle des Postamtes in Landeck-Perjen

Wie die Post- und Telegraphendirektion für Tirol und Vorarlberg, Innsbruck, mitteilt, wird mit Wirkung vom 14. März 1966 in Landeck-Perjen, Obere Feldgasse 9, eine Schalterstelle des Postamtes Landeck errichtet.

Die Schalterstunden werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 - 12 Uhr, und von 14-18 Uhr, mit Kassenschluß um 16 Uhr, am Samstag von 8-12 Uhr, mit Kassaschluß um 11 Uhr, festgesetzt.

Die Schalterstelle befaßt sich mit dem Annahmedienst (ausgenommen Massenaufgabe von Paketen), mit der Abgabe von benachrichtigten und angekündigten Sendungen für Bewohner des Stadtgebietes Landeck-Perjen, mit dem Verkauf von Postmarken, mit Ein- und Auszahlung im Spar- und Scheckverkehr des Österreichischen Postsparkassenamtes und mit Rückzahlungen aus Postsparbüchern der Deutschen Bundespost.

Handelskammer Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im März bzw. April 1966, bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

Servierkurs: Beginn: Montag, 21. März 1966, 8.30 Uhr. Dauer: 2 Wochen ganztägig, Beitrag S 300.-. Kursleiter: Josef Kobinger.

Die Küche im Fremdenverkehrsbetrieb: Beginn: Donnerstag, 14. April 1966, 9 Uhr, Dauer: 2 Tage, jeweils von 9-12 und von 14-17 Uhr, Beitrag: S 50.-. Kursleiter: Dipl. Küchenchef Heinz Dörner, Programm: a) Menüzusammenstellung mit Angabe von Rezepten, b) Kalkulation, c) Küchenorganisation.

Kalte Küche-Kurs: Beginn: Montag, 25. April 1966, 8 Uhr. Dauer: 1 Woche, Montag bis Freitag ganztägig, Beitrag: S 280.- (mit Kostproben). Kursleiter: Dipl. Küchenchef Heinz Dörner.

Schaufensterdekorkurs: Beginn wird rechtzeitig bekanntgegeben, Dauer: 1 Woche ganztägig, Beitrag: S 200.-, Kursleiter: Rudolf Purner.

Buchhaltungskurs: Beginn wird rechtzeitig bekanntgegeben, Dauer: 50 Stunden, Beitrag: S 150.-.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Die Stadtgemeinde Landeck gibt hiemit bekannt, daß wegen Durchführung von Kanalisationsarbeiten in Perfuch, vom öffentlichen Brunnen in der Herzog Friedrich Straße bis zum bestehenden Feuerwehrgeschupfen am



Abstellung eines Kfz in der Garage keine bestimmte Qualität der Reifen. Letzten Endes könne er auch den Garagenschlüssel nicht vor seiner Frau verstecken.

■ Schließlich sei er nicht verpflichtet, ein Fahrtenbuch zu führen, da nur er selbst oder seine Frau das Fahrzeug benutzen.

Der Verwaltungsgerichtshof verwarf die Beschwerde und begründete dies u. a. damit, daß ein Kfz-Besitzer nach § 86/1

Kristillenberg, der Weg nach Perfuchsberg für den Zeitraum vom 21. 3. bis 2. 4. 1966 für Fahrzeuge aller Art gesperrt werden muss. Eine Umleitung für Fahrzeuge nach Perfuchsberg besteht nicht.

Der Bürgermeister: Komm. R. Ehrenreich Greuter

Stadtgemeinde Landeck

Stellenausschreibung

Beim Stadtamt Landeck gelangt die Stelle eines

Buchhalters

zur Besetzung. Bewerber, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, eine Handelsschule erfolgreich absolviert, die militärische Dienstpflicht abgeleistet und das 25. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, wollen ein eigenhändig geschriebenes Ansuchen bis zum 18. 3. 1966 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Diesem Ansuchen sind beizuschließen:

1. Staatsbürgerschaftsnachweis
2. Geburtsurkunde
3. Leumundszeugnis
4. Abschlußzeugnis der Handelsschule
5. Allenfalls vorhandene Zeugnisse, die über die bisherige Tätigkeit des Bewerbers Aufschluß geben.

Das Gesuch und die Beilagen müssen ordnungsgemäß gestempelt sein.

Nach zufriedenstellender Dienstleistung während einer Probezeit von 6 Monaten als Hilfsbuchhalter erfolgt die Übernahme in das Vertragsbedienstetenverhältnis. Eine spätere Anstellung als Beamter ist nach Erfüllung der gesetzlichen Erfordernisse vorgesehen.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Volkshochschule Landeck

Bei genügender Beteiligung sind folgende Kurse — mit Beginn Mitte März — vorgesehen, wobei der Kursbeitrag je Kurs S 100.— beträgt. Die Kurse dauern zwölf Doppelstunden.

1. Englisch für Anfänger
2. Englisch für Fortgeschrittene
3. Französisch für Anfänger
4. Französisch für Fortgeschrittene
5. Italienisch für Anfänger
6. Italienisch für Fortgeschrittene
7. Zeichnen und Malen
8. Nähkurs

Bei entsprechender Beteiligung könnten auch Kurse in den benachbarten Ortschaften bzw. Gemeinden stattfinden. In solchem Falle werden die Gemeinden und Bürgermeister gebeten, ihre Wünsche der Volkshochschule (Buchhandlung Grisse-mann) mitzuteilen.

Die Kurse finden in den Räumen des Bundesrealgymnasiums statt. (In den benachbarten Ortschaften in den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Räumen.)

Anmeldungen bis 6. März 1966.

Auch die Hörer des vergangenen Semesters werden gebeten, sich neuerdings anzumelden, wenn sie beabsichtigen, an den neuen Kursen teilzunehmen.

Hofrat Dipl.-Ing. Fritz Zelle

Kulturfilmschau in Landeck

am Montag, den 14. März 1966 um 16.30 Uhr. Eintritt: S 5.-.

Erlebnis der Berge, Farbfilm. Österreichs Bergwelt präsentiert sich dem Beschauer. Mit Hilfe der Seilbahnen kann dieses Erlebnis heute jedem Menschen geboten werden.
Vier mal Amerika. Eine interessante Studie über den realistischen Alltag der „Kleinen Leute“ Amerikas.
Die Pflanzen leben, Farbfilm. Die Blütenpracht des Frühlings mit ihren herrlichen Farben hat dieser Film eingefangen.
Über den Tag hinaus, Farbfilm. West-Berlin, das an der „Mauer“ lebt, hat sich seinen Anteil am modernen Leben mit viel Fleiß, Mut und Kraft geschaffen. Ein ausführlicher Bericht aus dem täglichen Leben der Menschen, sowie vom Kunst- und Kulturschaffen dieser Stadt.
Pop-corn und Politik, Farbtrickfilm.

Österreichischer Gewerkschaftsbund

Dienstag, 15. März Farblichtbildervortrag
 von Bezirksinspektor Eduard Bodem

Flugrettung in den Tiroler Bergen

Bezirksinspektor Eduard Bodem, der in unserem Lande durch seine hervorragenden Leistungen in der Bergrettung mit seiner Piper bestens bekannt geworden ist, hat einige seiner Eindrücke in Bildern festgehalten und wird diesen Vortrag, in dem gefahrlose sowie heitere Szenen zugleich vorkommen, mit den entsprechenden Erläuterungen vorführen.

Im Vortragssaal der Arbeiterkammer, 1 Stock, Landeck
 Beginn: 20 Uhr; Eintritt frei!

Am Montag, den 14. März 1966 findet die 3. Teilimpfung gegen Kinderlähmung von 14-15 Uhr im Gesundheitsamt statt.

Österr. Ges. vom Roten Kreuz

Die Geschenk-Pakete nach Ostdeutschland

müssen bis spätestens 20. März 1966 bei der **Bezirksstelle der Roten Kreuzes in Landeck**, Innstraße 19, oder bis spätestens 30. März 1966 bei der **Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz**, Landesverband Tirol, Innsbruck, Hofburg, abgegeben werden.

Weitere Auskünfte über erlaubten Inhalt, Verpackung, und Porto beim Roten Kreuz, Bezirksstelle Landeck, Telefon 844.

Rotes Kreuz - Bezirksstelle Landeck

Einladung

zur diesjährigen ordentlichen Bezirksversammlung am
 Freitag, den 18. März 1966 um 20 Uhr im
 Café Mayer Landeck, Malsersstraße.

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder des Bezirksausschusses und alle ordentlichen Mitglieder. Unterstützende Mitglieder und Ehrenmitglieder können an der Bezirksversammlung mit beratender Stimme teilnehmen.

Es wird gebeten, der Einladung Folge zu leisten. Schriftliche Anträge sind bis spätestens 17. März 1966 einzureichen.

Sofern die Bezirksversammlung zum angegebenen Zeitpunkt nicht beschlußfähig ist, wird innerhalb einer halben

Stunde nach der festgelegten Zeit die Bezirksversammlung neuerlich eröffnet, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer beschlußfähig ist.

Für die Bezirksstelle: Hofrat DDr. Walter Lunger e. h.
Bezirksstellenleiter

Rotes Kreuz - Rettung

Aus gegebenem Anlaß wird nochmals bekanntgegeben, daß das Rote Kreuz Landeck (RETTUNG) unter der

Telefonnummer 844

(bei Nichtmelden 500) oder bei dringenden Fällen unter dem NOTRUF 144 zu erreichen ist.

Kamera-Klub Landeck

Nächster Klubabend am 16. März 1966.
Gasthof Pircher, 20 Uhr.

Vertonter Farbdi-Lichtbildervortrag von Herrn Eberlein, Imst. Thema: Tiere

Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Gäste sind auf das herzlichste willkommen.

Sonntag - Land - Abonnementen

Oberland - Achtung

Die nächste Vorstellung im Sonntag - Land - Abonnement findet am Sonntag, den 13. März 1966 um 20 Uhr in den Kammerspielen statt. Zur Aufführung gelangt: „System Fabrizio“ von Albert Husson.

Hohes Alter

Am 15. März vollendet Karl Grois, Zams, Oberdorf 18 sein 85. Lebensjahr. Wir gratulieren recht herzlich!

Schülerschitag in Schnann a. Ariberg

Bei etwas stürmischem Wetter veranstalteten Oberlehrer Raimund Nuener u. Julius Wolf am 6. März 1966 einen Kinder-Skiwettbewerb in Abfahrt u. Riesenslalom (Torlauf) mit 45 Teilnehmern. Zur Preisverteilung um 16 Uhr im neuen Schulhaus waren die Eltern der Kinder und zahlreiche Skifreunde erschienen. Der Oberlehrer begrüßte alle Erschienenen und dankte allen Beteiligten am Gelingen dieser wirklich schönen Veranstaltung und den Spendern der vielen, schönen Preise. Der besondere Dank galt dem Initiator Julius Wolf, der für die reibungslose Durchführung der Veranstaltung gesorgt hat.

Die vom Sporthaus Hannes Schneider, St. Anton, spendierten Kneissl Ski, gewann der Schüler Alfons Scherl in der Klasse 6-8 Jahre.

Skimeister der Volksschule Schnann wurde der Schüler Zangerl Franz, Klasse 10-12 Jahre. Von den Hauptschülern wurde Pleifer Manfred Skimeister.

Ergebnisse: Kinder unter 6 Jahre: 1. Schwenninger Josef, 2. Gapp Gerhard, 3. Zangerl Gebhard. Schüler 6-8 Jahre: 1. Falch Alfons, 2. Gapp H.J., 3. Strolz Barbara. Schüler 8-10 J.: 1. Ladner Franz, 2. Scherl Hp., 3. Gapp Annelies. Schüler 10-12 J.: 1. Zangerl Franz, 2. Zangerl Jos., 3. Traxl Josef. Schüler 12-14 J.: 1. Pleifer Monika, 2. Falch Elfr., 3. Gapp Bernadetta. Hauptschüler: 1. Pleifer Manfred, 2. Korber Alb., 3. Strolz Stefan.

Veranstaltungen des Schiklub Landeck

Tourenleistungslauf. Daß das Tourenfahren auch heute noch beliebt ist, zeigte der am vergangenen Sonntag durchgeführte Tourenleistungslauf vom Thialkopf nach Tobadill. Trotz des wenig einladenden Wetters fanden sich zahlreiche Teilnehmer ein, die aus Landeck, den umliegenden Gemeinden, Imst und sogar aus dem Zillertal

kamen. Bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen haben 6 Teilnehmer die Bedingungen für das goldene, 25 für das silberne und 6 für das bronzene ÖSV-Tourenleistungsabzeichen erfüllt.

Schitour: Am Sonntag, den 13. März 1966, wird eine Schitour zur Wildspitze von Mittelberg über die Braunschweiger Hütte durchgeführt. Anmeldungen sind bis Freitag, 11. 3. 1966, mittags, an das Sporthaus Walser zu richten.

Abfahrt: Samstag, den 12. 3. 1966, 14 Uhr, ab Vereinshaus. Vereinsausweise nicht vergessen! Nur für geübte Tourengerher!

Voranzeige. Unser diesjähriger Schiausflug am 19. 3. 1966 (Josefita) geht nach Cellerina (Graubünden). Näheres ist im nächsten Gemeindeblatt oder der Ausschreibung im Vereinskasten zu entnehmen.

FC Götzis I - SV Zams I 1:2 (1:2)

In einem Vorbereitungsspiel für die kommende Frühjahrsmeisterschaft legte der SV Zams, der mit zwei Mann ersatzgeschwächt antrat, gegen den Tabellenführer der Vorarlberger Landesliga verdient mit 2:1. Dies zeigt wohl am besten, in welchem Schwung die Zammer nach der langen Winterpause schon sind, bedenkt man, daß der SV Landeck noch vor der vergangenen Herbstmeisterschaft auf eigenem Platz mit 4:1 verlor. Man kann nur hoffen daß dieser Sieg der Zammer keine Eintagsfliege war und in der kommenden Meisterschaft auch wieder so schön kombiniert, gekämpft und geschossen wird. Bei etwas mehr Schußglück hätte das Spiel auch noch höher gewonnen werden können. Die Tore für Zams schoss Egg Bernd.

Am kommenden Sonntag, den 13. 3. 1966 spielt der SV Zams mit seiner Kampfmannschaft wiederum in Vorarlberg und zwar gegen den Landesligaverein FC Nenzing. Die Reservemannschaften und Junioren des SV Zams und des SV Landeck stehen sich auf dem Sportplatz in Zams gegenüber.

SV Landeck - SV Hall 2:2

(kein Bericht eingelangt)

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, 13. März um 10.30 Uhr mit Kindergottesdienst (in der Pfarrkanzlei) und am Dienstag, den 15. 3. um 19 Uhr Bibelstunde in der Markuskirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 13. 3.: 6.30 Uhr hl. M. f. Albert Schlatter, 8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam. 9.30 Uhr hl. M. f. Josef Schimpföbl, 19.30 Uhr hl. M. f. Angehörige der Fam. Ginther.

Montag, 14. 3.: 6 Uhr hl. M. f. Anna Pellin, 7.15 Uhr hl. M. f. Gebhard Matt, 8 Uhr hl. M. f. Florian u. Rosa Meindl.

Dienstag, 15. 3.: 6 Uhr hl. M. für Rosa Kirschner, 7.15 Uhr hl. M. f. Franz Habicher, 8 Uhr hl. M. nach bes. Meinung.

Mittwoch, 16. 3.: 6 Uhr hl. M. f. Serafin Schuler u. Angehörige, 7.15 Uhr hl. M. f. Fritz Stössel, 8 Uhr hl. M. f. bes. Mng., 19.30 Uhr Jm. f. Balbina Partoll.

Donnerstag, 17. 3.: 6 Uhr hl. M. f. Pauline Zangerl, 7.15 Uhr hl. M. f. Josef u. Marianne Marth, 8 Uhr hl. M. f. Alois Geiger.

Freitag, 18. 3.: 6 Uhr hl. M. n. Mng., 7 Uhr hl. M. f. Josef Waldner, 8 Uhr hl. M. n. Mng.

Samstag, 19. 3.: 6.30 Uhr hl. M. f. Josef Kögl, 8.30 Uhr hl. M. f. Josefa Eberl, 9.30 Uhr hl. M. f. † Vater und Brüder, 19.30 Uhr hl. M. n. Mng.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 13. 3.: III. Fastensonntag - 6.30 Uhr M. f. † Clemens und Maria Schreiber, 8.30 Uhr Jahresm. für Maria Winkler, 9.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr Jm. f. Gabriel Orgler, 19.30 Uhr M. f. Maridl Huber.

Montag, 14. 3.: nach d. 3. Fastensonntag - 6 Uhr M. f. Frau Köhle, 7.10 Uhr 1. Jahresamt f. Barbara Walch, 8 Uhr M. f. † Eltern Schrott, 19.30 Uhr Kreuzweg so täglich!

Dienstag, 15. 3.: n. d. 3. Fastensonntag - 6 Uhr Jm. f. Oberstl. Paul v. Gebauer u. M. als Dank, 7.10 Uhr Jm. f. Franziska Hairer, 8 Uhr M. f. † Eltern Brock. Mittwoch, 16. 3.: n. d. 3. Fastensonntag - 6 Uhr M. f. Wilhelmine u. Andreas Pirschner und Jm. für Maria Stenico, 7.10 Uhr Jm. f. Karl u. Sabina Marth, 8 Uhr Jm. f. Ludwig Renner.

Donnerstag, 17. 3.: n. d. 3. Fastensonntag - 6 Uhr M. f. Josef u. Josefa Henzinger und M. f. †, 7.10 Uhr Jahresamt f. Eugen Schütz, 8 Uhr M. f. † Eltern und Geschwister G.

Freitag, 18. 3.: n. d. 3. Fastensonntag - 6 Uhr M. f. Eduard Landerer u. M. f. Eduard u. Josefa Klimmer, 7.10 Uhr Jm. f. Johann Paulmichl 8 Uhr M. f. Ehrenreich u. Amalia Greuter.

Samstag, 19. 3.: Fest d. hl. Josef, Landespatron von Tirol - Fest der Ehemänner, 6.30 Uhr M. f. d. Pfarrfamilie, 8.30 Uhr M. f. Dr. Josef Gschwentner, 9.30 Uhr Rauchamt f. d. Männerbund, 11 Uhr M. f. Huber-Theiner, 19.30 Uhr M. f. Josef Straudi.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 13. 3.: 5. Fastensonntag, 7 Uhr hl M. f. Franz Strolz, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgem., 19.30 Uhr hl. Messe f. Maria Strehle.

Montag, 14. 3.: 6.45 Uhr hl. M. f. verst. Eltern u. Geschw. Kurz.

Dienstag, 15. 3.: 19.30 Uhr Jugendm. (Burschen) f. Anna Trenkwaldler.

Mittwoch, 16. 3.: 19.30 Uhr Fastenmesse (Erstkommunikanten) n. Meinung (Hainz).

Donnerstag, 17. 3.: 6.45 Uhr hl. M. f. Edi Rebbholz,

Freitag, 18. 3.: 19.30 Uhr hl. Fastenm. f. Georg Erhart.

Samstag, 19. 3.: Fest d. hl. Josef, Landesfeiertag, 7 Uhr hl. M. f. Josef Götsch, 9 Uhr Hochamt für die Pfarrgem., 19.30 Uhr hl. M. f. Josef Ranger.

Ärztl. Dienst: 13. 3. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Plans: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 14. 3., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Das Reinigen von 4 kg Bekleidung

aller Art kostet tatsächlich nur S 60.-. und was Sie Vormittag bringen, können Sie mittags wieder abholen.

Chemische Reinigung Huber, Landeck
Nähe Postautohaltestelle

Übernehme **Schreibarbeiten** (mit oder Schreibmaschine) als **Heimarbeit**.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Bei uns sind auch die Herren gut bedient

Modestrickwaren, Pyjamas, Hemden und Krawatten in vornehmen Dessins im



Ca. 1000 kg **Süßheu** billig zu verkaufen.
JOSEF STADLWIESER, Prantauersiedlung 5 Landeck

Besser aussehen - schöner aussehen

auf die Figur kommt es an. Triumph BH und Hüftgürtel sind einmalig

**Bürolehrmädchen**

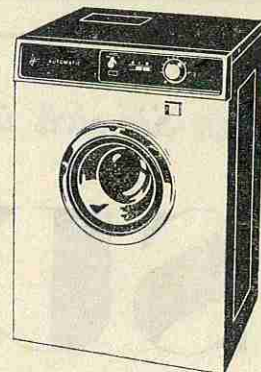
wird aufgenommen.

OBERINTALER KOHLENVERTRIEB

Landeck - Bahnhof

Preise wie noch nie!

Waschvollautomat
HOOVER 66



- 5 kg Fassungsvermögen
- 14 vollautomatische Programme
- Automatische Temperaturregulation und Waschmittelzugabe

Nur S 7.850.-. Monatsraten ab S 300.-. EIGENER KUNDENDIENST!

R. FIMBERGER

FERNSEHEN durch TELERING

Ein modernes System, welches in Landeck nun auch einen sehr guten Empfang ermöglicht und später noch ein 2. Fernsehprogramm zur Auswahl bietet, wobei keinerlei Antennenaufbauten nötig sind.

AUSKÜNFTE u. ANMELDUNGEN BEI DER FIRMA:

Tel. 437 Ing. Jenfeld Landeck
beim Kino

Alles für die
Erstkommunion
gediegen und preiswert im



Tüchtige Verkäuferin

zu baldigem Eintritt gesucht.

Weiters werden gesucht:

1 Lehrbub und 1 Lehrlin

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Der Betriebsabteilungsleiter der TIWAG in Landeck,

Herr Dipl. Ing. Karl Böhm

feierte am 7 März 1966 seinen

60. Geburtstag

Die Mitglieder des Tennisclubes Landeck, dessen Gründer und Vorstand Herr Dipl. Ing. Böhm ist, gratulieren recht herzlich und danken gleichzeitig für all das, was er bisher zum Wohle des Tennissportes geleistet hat.

Tennisclub Landeck

Informieren Sie sich über alle neuen **NSU-TYPEN** bei der

NSU - SONDERSCHAU

mit NSU - WANKELMOTOR - VORFÜHRUNG

am Sonntag, 13. März ganztägig in Landeck

Bank für Tirol und Vorarlberg

Auf Ihren Besuch freut sich Auto-Meisinger, NSU-Vertretung, Innsbruck

... man trifft sich im

THERESIENKELLER

Musterring—Möbel

gediegen, preiswert, elegant

Einrichtungshaus Möbel Koch Imst

Farbiger Musterring-Katalog erwünscht?

Moderner **Kinderwagen** zu verkaufen

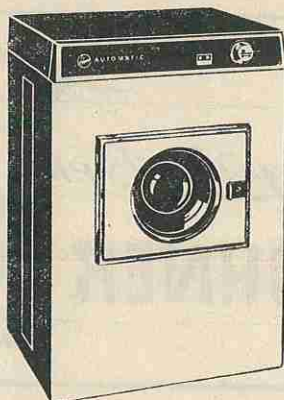
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Separates **Zimmer** (mit Frühstück) wird für einige Monate gesucht,

Werner GUNZ, Landeck, Schulhauspl. 6, Ruf 9134

Preise wie noch nie!

HOOVER
Automatic 4 kg



Vollautomatisch
8 Programme
Temperatursteuerung
Einfachste Bedienung
Kindersicher

Nur S 5.980.—. Monatsraten ab S 250.—. EIGENER KUNDENDIENST!

R. FIMBERGER

Die große Frühjahrsschau

Kleider — Röcke — Blusen — Mäntel
bietet Ihnen eine gute Wahl



4000 kg Heu und Grumet

zu verkaufen.

HEINRICH WINKLER - Landeck, Thial-Mühl 4

Spenglerei Lechleitner



Landeck-Bruggen

Telefon 9452

Doppeltes Vergnügen!

Fotografieren mit modernen Kamera und Farbfilm.

Nehmen Sie zu Ihrem nächsten Wochenendschiausflug gleich einen Farbfilm mit.

Und wenn Sie einen neuen Apparat suchen? Verlangen Sie unseren Katalog. Er hilft Ihnen bei der Auswahl.

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

IHR **Fotohaus R. MATHIS - LANDECK**



Vergessen Sie nicht: Hotel Sonne, Landeck

Hausspezialitäten, Abonnentenmenüs, Hochzeitsarrangements, Versammlungen, Veranstaltungen jeder Art, 3 vollautomatische Kegelbahnen, warme Küche bis 24 Uhr im

Lescha-Betonmischmaschinen

75 lt, 100 lt, stets lagernd.

Otto Pesjak Werkzeuge, Maschinen
Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 05442 229

Handelsschulabsolventin

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an

Direktion der Donau Chemie Aktiengesellschaft
Werk Landeck - Tirol

Verlässlicher

Kraftfahrer

Tischler oder Hilfstischler bevorzugt,
beste Bezahlung — Samstag frei — zu
sofortigem Eintritt gesucht.

Möbelhaus ZANGERL, Landeck



Ab 1. März 1966 habe ich die

TISCHLEREI BUCHMAIR in Landeck-Perjen

übernommen.

Ich werde bestrebt sein, sämtliche

Inneneinrichtungen

wie Einbauküchen, Wohn- u.
Schlafzimmer usw.

zur Zufriedenheit aller, preiswert und
rasch auszuführen.

T I S C H L E R M E I S T E R

Roman

Attenbrunner

Landeck-Perjen, Adamhofgasse 2 - Tel. 228

Jetzt ist die beste Zeit zum

Rosen

setzen.

Ältere, bewährte, bis zu den
neuesten Sorten in bester
Qualität. Ferner Blütensträucher
(Stauden), blühende, groß-
blumige, frostharte

Stiefmütterchen

Landnelken, Pelargonienpelzer
bewurzelt, Gladiolenknollen
liefert sofort

Franz WOLF

GARTENBAUBETRIEB

Zams - Tel. 243

Blumengeschäft Landeck - Tel. 596

Lichtspiele Landeck

Jenseits von Eden

Konflikt um Vaterliebe und Moral. Eine Familientragödie.
Mit: James Dean, Richard Davalos, Raymond Massey u. a.

Freitag, 11. März 18.30 u. 20.30 Uhr 16 J.

Der Henker von London

Geschichte eines modernen Femegerichtes. Mit Hansjörg Felmy,
Dieter Borsche, Maria Perschy, Preiss, Howland u. a.

Samstag, 12. März 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Der verkaufte Großvater

Eine Neuverfilmung des Bauernschwanks. Mit Josef Eichheim,
Oskar Sima, Karl Wery, Wastl Witt, Winnie Markus u. a.

Sonntag, 13. März 14, 17 u. 20 Uhr 14 J.
Montag, 14. März 19.45 Uhr

KLAR SCHIFF ZUM GEFECHT

Die große Schlacht um den Pazifik. Mit Jeff Chandler, George
Nader, Lex Barker, Julia Adams u. a.

Dienstag, 15. März 19.45 Uhr Jv.

Piratenkapitän MARY

Abenteuer einer Ganovenamazone. Mit Lisa Gastoni, Jerome
Courtland, Agostino Salvietti, Walter Barnes u. a.

Mittwoch, 16. März 19.45 Uhr 16 J.

Der Revolverheld v. Laredo

Selbsthilfe eines unschuldig Verurteilten mit: Robert Knapp,
Walter Coy, Paul Birsch, Con C. Harvey, Jana Davi u. a.

Donnerstag, 17. März 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 18. März: Jv.

Paradies für Männer

Dr. med. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenerkrankungen

vom 12. — 20. März

keine Ordination!

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

KONSUM

über 100 Jahre jung

440.000

österreichische Familien kaufen im KONSUM.

Das sind über

1,000.000

Menschen.

So viele? Das muß seinen Grund haben. Natürlich!

Der KONSUM hat Tradition, Erfahrung und ist
dennoch modern, ja oft der Zeit voraus.

**Darum
für Menschen unserer Zeit**

KONSUM

KLEIDERWERKE STEINADLER

Steinadler Bekleidung,

**wenn Paßform
und Qualität
entscheiden**

**Steinadler Anzüge -
kein Vergleich !**



**STEINADLER-
BEKLEIDUNG**

Die Marke Ihres Vertrauens !

Unsere Fabriksverkaufsstellen:

LANDECK, am Stadtplatz, Maiseng. 2 INNSBRUCK, Salurnerstr. 2

WÖRGL
SALZBURG

KUNDL
BISCHOFSHOFEN

KUFSTEIN
BAD ISCHL

KITZBÜHEL
PEUERBACH



Die **Stadtgemeinde Landeck** betrauert zutiefst das Ableben des hochgeschätzten

H. H. Pater Guardian Ludwig Enzelmüller

Pfarrvikar in Landeck-Perjen von 1948 bis 1964
Träger des Ehrenzeichens der Stadt Landeck

der am 6. März 1966 im Alter von 55 Jahren plötzlich verstorben ist.

Ein ehrendes Angedenken ist ihm gewiß.

Für den Gemeinderat der Stadt Landeck:

Kommerzialrat Ehrenreich Greuter

Bürgermeister

Josef Raggl

1. Bürgermeisterstellvertreter

Josef Rimml

2. Bürgermeisterstellvertreter

DANKSAGUNG

Außerstande allen persönlich zu danken, möchten wir auf diesem Wege unseren herzlichsten und aufrichtigen Dank aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit von Landeck, den behandelnden Ärzten, Dr. Hans Codemo und Facharzt Dr. Eberl für die unermüdliche und opfernde Betreuung. Den Ärzten und dem Pflegepersonal der Krankenhäuser Zams, Innsbruck-Hautklinik und Bludenz. Der chirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Natters, Herrn Primarius Dr. Homma, OA. Dr. Doblhofer, OA. Dr. Stein sowie der gesamten Schwesternschaft, von welchen jede Einzelne dem Schwerleidenden besonderes Verständnis und liebevolle Pflege angedeihen ließ.

Nicht zuletzt dem hochw. Herrn Kaplan für seine tröstenden Besuche und den tröstenden Beistand in den letzten Stunden.

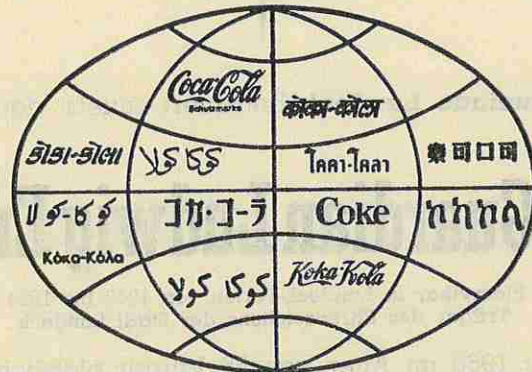
Der Fa. Interunfall, seinen leitenden Direktoren, Direktor Strickner in Ruhe und Herrn Direktor Dr. Silberbauer sowie der gesamten Belegschaft für die vielen Kranz- und Blumenspenden und das ehrende Geleit bei seinem letzten Gang. Ebenso der Stadtmusik von Landeck für den schönen Abschiedsgruß.

Einen innigen Dank auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die tröstenden Beileidschreiben.

All unseren Freunden und Bekannten die unserem teuren Toten das letzte, ehrende Geleit gaben, ebenso herzl. Dank, mit der Bitte, ihm ein freundliches Gedenken zu bewahren.

In tiefer Trauer: **Luise Seidlböck und Kinder**

Im Namen aller Verwandten



In vielen Ländern hat COCA-COLA einen kurzen, volkstümlichen Rufnamen:

Coke

Schutzmarke

Die Welt sagt Coke

Wie kommt das? Für viele ist COCA-COLA wie ein guter Freund. Namen von Freunden kürzt man in der Umgangssprache oft ab. Gute Freunde rufen einander Fritz und Hans statt Friedrich und Johannes. So konnte es nicht ausbleiben, daß COCA-COLA, das in aller Welt bekannte und beliebte Erfrischungsgetränk, eines Tages unversehens einen volkstümlichen Rufnamen hatte: COKE (gesprochen Kook).

Schon seit Jahrzehnten wird in der Neuen Welt das international bekannte und beliebte Erfrischungsgetränk COCA-COLA kurz COKE genannt.

Rund um den Erdball, in den vielen Ländern, in denen es COCA-COLA gibt, verbreitete sich dann die Kurzform COKE ganz von selbst. Nicht zu-

letzt, weil sich die Kontinente nähergerückt sind. Auch bei uns in Österreich sagen immer mehr Menschen COKE.

Die 1,4 Millionen Zuschriften beim GROSSEN SPIEL zeigten, daß COKE bei uns bekannt ist. In Gesprächen, im Rundfunk und Fernsehen, in Anzeigen und Plakaten begegnet Ihnen COKE. Der Volksmund schuf ein Warenzeichen, denn COKE ist wie COCA-COLA rechtlich geschützt.

Ob Sie nun COCA-COLA oder COKE bestellen, Sie fordern damit das bekannteste und meistgetrunkene Erfrischungsgetränk der Welt.

Sie können verlangen, daß Ihnen COCA-COLA und nichts anderes vorgesetzt wird.



COCA-COLA und COKE sind eingetragene Marken.